

Eine Auswahl unserer Referenzen



Neumünster (Schleswig-Holstein)



Lütjenburg (Schleswig-Holstein)



Rendsburg (Schleswig-Holstein)



Sömmerda (Thüringen)



Weimar (Thüringen)



Wismar (Mecklenburg-Vorpommern)

Kompetenz für Stadt und Raum

Die Unternehmen der DSK | BIG Gruppe sind seit mehr als 65 Jahren in den drei Bereichen Stadtentwicklung, Flächenentwicklung und Projektentwicklung tätig. Als Marktführer deckt die DSK | BIG Gruppe alle Segmente der Stadtentwicklung ab und betreut in den Bereichen Stadterneuerung, Stadtumbau, Projektsteuerung, energetische Sanierung und Bürgerbeteiligung an mehr als 25 Standorten bundesweit rund 1.100 Projekte mit einem Treuhandvermögen von rund 7 Mrd. Euro. Mit ihren über 400 Mitarbeitern hat sie unter anderem die Erschließung der größten deutschen Stadtentwicklungsprojekte, das Parlaments- und Regierungsviertel in Berlin sowie die Bahnstadt in Heidelberg, durchgeführt. Daneben ist die Gruppe als Investor in der Baulandentwicklung und Konversion sowie als Bauträger, vor allem im Wohnungsbau, tätig.

Die DSK | BIG Gruppe bietet Ihnen zuverlässige Projektpartnerschaften mit maßgeschneiderten Komplettdienstleistungen in den folgenden Bereichen:

Stadterneuerung und Stadtumbau

Sanierungs-, Entwicklungs- und Erschließungsträger, Stadtentwicklungskonzepte, Quartiersentwicklung, Revitalisierung, Kernbereichs-management, Fördermittelakquisition

Konversion und Nutzung von Brachflächen

Entwicklung als Treuhänder, Erschließungsträger und Investor, Umnutzungs- und Realisierungskonzepte, Bodenordnung und Altlastenbeseitigung, Vermarktung

Städtebauliche Beratung

Öffentlich-Private-Partnerschaften, Integrierte Stadtentwicklungsprojekte, Strategieberatung und Prozessmoderation, Vergabeverfahren und Wettbewerbsmanagement

Baulandentwicklung

Übernahme der Entwicklung als Treuhänder, Erschließungsträger und Investor, Bodenordnungs- und Erschließungsmaßnahmen, Baulandumlegung

Projektentwicklung

Bauträger für öffentliche und private Bauvorhaben, Unterkünfte in modularer Bauweise, Bereitstellung bezahlbaren Wohnraums

AuftragZukunft – Demografiestrategien für Stadt und Raum

Demografie- und Plausibilitätscheck, integrierte Konzepte und Lösungen, Projektkoordination und Maßnahmenbegleitung

Energetische Stadtsanierung

Modernisierung und Erneuerung unter Klimaaspekten, energetisches Sanierungsmanagement, energetische Quartierskonzepte

VIU – Dialog für Stadt und Raum

Bürger-Dialog, Bürgerbeteiligung, Information und Kommunikation, direkte Partizipation im Web, Beschwerdemanagement, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

DSK

DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG
Frankfurter Straße 39 | 65189 Wiesbaden
T 0611 3411-0
info@dsk-gmbh.de
www.dsk-gmbh.de

BIG

BIG-STÄDTEBAU GmbH
Eckernförder Straße 212 | 24119 Kronshagen
T 0431 5468-275
info@big-staedtebau.de
www.big-staedtebau.de

www.dsk-big-gruppe.de



ClimatePartner
klimaneutral



Die führenden deutschen Stadtentwicklungsunternehmen sind unter anderem Mitglied in den folgenden Verbänden:



Integration *konkret.*

Soziale Stadt – Zukunft gemeinsam gestalten

September 2017



Individuelle Konzepte | Städtebauliche Investitionen | Bürgeraktivierung | Gute Nachbarschaften | Dialog | Integration | Quartiersmanagement



DSK | BIG Gruppe

Soziale Stadt – Investitionen im Quartier *Integration als Chance*

1996 hat die Ministerkonferenz der ARGEBAU in Potsdam die Bund-Länder-Gemeinschaftsinitiative „Soziale Stadt“ beschlossen. Dies hat die Bundesregierung 1999 zum Anlass genommen, um das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ zu initiieren.

Drohender sozialer Polarisierung sollte entgegengewirkt und Lebensbedingungen in den Quartieren verbessert werden. Das Programm verfolgte somit frühzeitig den quartiersbezogenen, integrierten Handlungsansatz – eine Strategie, die gerade in Zeiten starker Zuwanderung und sich daraus ergebender erhöhter Integrationsbedarfe uneingeschränkt als richtiger Lösungsansatz für eine nachhaltige Stadtentwicklung gilt. Die „Soziale Stadt“ ist dadurch zu einem wichtigen Leitprogramm der Städtebauförderung geworden.

Das Programm „Soziale Stadt“ bietet ideale Rahmenbedingungen für die Bewältigung der Herausforderungen der Zuwanderung in den Quartieren.

Das Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ steht aktuell vor neuen Herausforderungen. In vielen Kommunen wird es helfen, eine erfolgreiche, nachhaltige Quartiersarbeit zu bestreiten.

Die Kopplung investiver und nichtinvestiver Maßnahmen und Ergänzung mit Finanzierungsoptionen aus der europäischen Förderkulisse (ESF) in Form der BIWAQ-Projekte macht das Programm „Soziale Stadt“ zur Erfolgsgeschichte.

Die DSK|BIG Gruppe war von Beginn der Förderung an mit einer Vielzahl von Programmgebieten involviert.

Die finanzielle Ausstattung ist gut: Auch 2016 werden wieder 150 Millionen Euro Bundesmittel zur Verfügung gestellt. Die besonderen Herausforderungen des demografischen Wandels – insbesondere im Bereich Migration/Integration/Zuwanderung von Flüchtlingen – können dadurch intensiv bearbeitet, in vielen Kommunen die erfolgreiche Quartiersarbeit wieder finanziell bezuschusst werden. Besonders attraktiv ist die Kombination mit dem ESF-Bundesprogramm „BIWAQ“ mit seiner aktuellen Fokussierung auf Arbeitsmarktprojekte für Menschen ab 27 Jahren.

Die DSK|BIG Gruppe unterstützt Sie umfassend, damit Sie von den Förderbudgets profitieren können. Aufgrund unseres Erfahrungsschatzes sind wir leistungsstarke Partner bei der Identifizierung geeigneter Quartiere, bei der Projektinitiierung und Projektauswahl sowie der Antragstellung.

Nach erfolgreicher Aufnahme in das Programm „Soziale Stadt“ unterstützen wir Sie aktiv bei der Umsetzung der Vorhaben und der ergänzenden Einwerbung von weiteren Fördermitteln. Beschreiten Sie mit uns gemeinsam den erfolgreichen Weg zur offenen, vielfältigen und sozial integrativen Stadt für alle.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie kompetent und umfassend. Nutzen Sie die Chancen der Zuwanderung als Motor für die Entwicklung zukunftsfähiger Quartiere.

Beschreiten Sie mit uns gemeinsam den erfolgreichen Weg zur offenen, vielfältigen, sozial stabilen Stadt.

Handlungsfelder	
(Städte-)bauliche Aspekte	Bildung/Qualifizierung/ Lebenslanges Lernen
Arbeit/Beschäftigung	Gesundheitsförderung
Kulturelle/Soziale Infrastruktur	Sicherheit
Stabile Nachbarschaften	Lokale Ökonomie
Zuwanderung	Dialog und Integration



Bauliche Maßnahmen an Wohngebäuden und im Wohnumfeld

- ▶ Verbesserung des Wohnumfelds durch Sanierung/energetische Modernisierung des bestehenden Wohnungsbestands oder Rückbau von dauerhaft leerstehendem Wohnraum sowie Gestaltung von Freiflächen
- ▶ Erweiterte Service- und Dienstleistungsangebote von Wohnungsunternehmen

Soziale Aktivitäten und soziale Infrastruktur

- ▶ Beratungsangebote und -einrichtungen
- ▶ Vernetzung vorhandener Dienstleistungsangebote
- ▶ Herstellung und Anpassung sozialer Infrastruktur, insbesondere an erhöhte quantitative und qualitative Anforderungen durch Zuwanderung von Flüchtlingen
- ▶ Engagement im Ehrenamt
- ▶ Patenschaften

Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und ethnischer Gruppen

- ▶ Stärkung von Zusammenhalt und Miteinander im Quartier
- ▶ Angebote für Begegnung und Kommunikation
- ▶ Konfliktmanagement und Präventionsarbeit
- ▶ Kulturvermittlung und Gemeinschaftsregeln
- ▶ Quartiersmanagement als komplexes Integrationsmanagement
- ▶ Abbau von Diskriminierung

Schule und Bildung

- ▶ Erweiterung des räumlichen und inhaltlichen Angebotsspektrums
- ▶ Schaffung informeller Bildungsmöglichkeiten
- ▶ Sprachförderung

Lokale Ökonomie

- ▶ „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“
- ▶ Eingliederung von Zuwanderern in den Arbeitsmarkt
- ▶ aktivierende Öffentlichkeitsarbeit

Eine Auswahl unserer Referenzen



Aßlar (Hessen)



Brühl (Nordrhein-Westfalen)



Forst (Lausitz) (Brandenburg)



Hanau (Hessen)



Heidelberg (Baden-Württemberg)



Neubrandenburg (Mecklenburg-Vorpommern)